



**Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut**

Jahrgang:	2014
Laufende Nr.:	225 - 2

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Automobilinformatik
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
Vom 28. April 2014**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2, Art. 58 Abs. 1 S. 1, Art. 61 Abs. 2 S. 1 und Art. 66 Abs. 1 S. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 07. Mai 2013 (GVBl S. 252) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (Hochschule Landshut) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Automobilinformatik der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 30. Juli 2012 wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden der Bindestrich und das Wort „Fachhochschule“ gestrichen.
2. In § 1 werden das Wort „Fachhochschule“ durch das Wort „Hochschule“ sowie das Datum „06. August 2007“ durch das Datum „21. Juni 2012“ ersetzt.
3. In § 5 Abs. 2 Nr. 5 werden die Worte „der praxisergänzenden Vertiefungsmodule“ durch „des Praxisseminars“ ersetzt.
4. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 3 S.1 werden die Worte „praxisergänzende Vertiefungsmodule“ durch „ein Praxisseminar“ sowie die Ziffer „6“ durch die „Zahl „2“ ersetzt.; Satz 2 erhält folgende Fassung: Diese dient der Betreuung der praktischen Zeit im Betrieb; das Nähere regelt das Modulhandbuch.
- b) In Abs. 4 werden die Worte „alle praxisergänzenden Vertiefungsmodule und die jeweilige Prüfungen“ durch „das Praxisseminar“ ersetzt:
- c) Abs. 5 wird ersatzlos gestrichen.

5. Die Anlage 2. Zweiter Studienabschnitt (drittes bis siebtes Semester) erhält folgende Fassung:

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 ECTS- Punkte	5 Art der Lehr- veranstaltung	6 7 Prüfungen	
					Art, Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzung
AIF310	Systemnahe Programmierung	6	7	4)	3)	1)
AIF311	Datenbanken	4	5	4)	3)	1)
AIF312	Modellbasierte Entwicklung I	6	7	4)	3)	1)
AIF340	Regelungstechnik	4	5	4)	3)	1)
AIF350	Konstruktion und Entwicklung	4	5	4)	3)	1)
AIF390	Studienprojekt	0	10		3)	1)
AIF410	Echtzeitbetriebssysteme	4	5	4)	3)	1)
AIF411	Algorithmen und Datenstrukturen	4	5	4)	3)	1)
AIF412	Datenkommunikation	4	5	4)	3)	1)
AIF413	Modellbasierte Entwicklung II	4	5	4)	3)	1)
AIF450	Grundlagen der Automobiltechnik	4	5	4)	3)	1)
AIF460	Einführung in das Systems Engineering	4	5	4)	3)	1)
AIF590	Praktische Zeit im Betrieb	0	22	5)	2) 3)	1)
AIF591	Praxisseminar	2	3	4)	3)	1)
AIF610	Rechnertechnik	4	5	4)	3)	1)
AIF612	Softwarearchitekturen	4	5	4)	3)	1)
AIF650	Fahrwerktechnik	4	5	4)	3)	1)
AIF651	Antriebskonzepte	4	5	4)	3)	1)
AIF6xx	Wahlpflichtmodul	4	5	4)	3)	1)

AIF710	Prozessrechentchnik	4	5	4)	3)	1)
AIF720	Seminar	2	3	4)	3)	1)
AIF750	Karosserietechnik	4	5	4)	3)	1)
AIF7xx	Studium Generale		6		LN ⁶⁾	
AIF790	Bachelorarbeit	0	12		3)	1)
	Summe	88	150			

6. An die Fußnote 5 wird folgende Fußnote 6 angefügt:

„Die Module des Studium Generale sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut auszuwählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden.“

§ 2

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt zum 15. März 2014 in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2013/2014 oder später aufnehmen.
- (2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben, gelten die bisherigen Regelungen fort.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 15. April 2014 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten.

Landshut, 28. April 2014

Der Präsident

Gez. Prof. Dr. Karl Stoffel

Diese Satzung wurde am 28. April 2014 in der Hochschule Landshut niedergelegt.

Die Niederlegung wurde am 28. April 2014 durch Anschlag bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist daher der 28. April 2014.